

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Versuchung Jesu in der Wüste

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

73
lieb ze habende. Also vil also si ihesus vnser h're
in allen sinen geschefften sonderlich mit flisse
het gehalten.

**Die wert ihesus bekort vnd versucht von de
bosen geiste in der wustnüge.**



Noch der zeit das
ihesus vnser h're
getouffet was ze
stond furte In der
heilige gnust der
Inn ouch vsz zeichen
te in dem touffe
der alle die gyme
die er erfulte fur
te zu veltende vnd
gibt yn ouch anfft
in dem strite in die

wustnüge vff einen berg vff vier myle gele
gen von dem Jordan genant quarentana die
selbe wustnüge ist gelegen zwüschen iherusa
lem vnd iericho do adam vnser altvatter von
den mordern als men sagt wart gewondet
vnd des ist wol ze glouben vnd die gestaltnüsse
der statt vsz wiset wol das der morder sich hat
behalten wem si ist genant domym das heisset
blut vmb des vil blutes willen das do vergossen

ist oft vnd dicke. vnd von der stat spricht das
euangelium wie do ein samaritan kam riten vnd
fand den gewonten menschen liegen halp tot by
dem samaritane das ist als vil gesagt als ein hü
ter. Ist gezeichnet ihesus vnser hezre der ein hü
ter ist vnd ein son gottes der von dem hymel ist
komen vnd het angezogen das menschliche fleisch
der het gelitten sine bekorunge vnd sin vasten in
der selben stat vnd wustnüge. Wenn er wolte ge
füret werden in die wustnüge das ein stat ist heit
lichen vnd schrafflichen veltens. Wenn adam do
er was in dem paradise das ein stat ist der wolust
do wart er vberwunden von der leckerige ihesus
wart gefüret in die wustnüge vff das im der bose
geist do bekorte vnd versuchte. vnser hezre wolte
bekoret sin vff das er vns gebe macht bekorunge
ze vberwinden in dem das er bekorunge vberwon
den hett. Glicher wise als er wolte sterben vff
das er mit sine sterben vnsern tot vertribbe vnd
die bekorunge wolte er an gon zestond noch dem
als er getouffet was vnd dar im tüt er vns ver
ston das wir des sicher sint das noch dem das wir
die gnade empfahent von gotte zestond sint wir
wartende der bekorunge. Wenn also spricht sant
gregorius. Der bose geist verloszet die sünd
er an vechtüge die im ze willen sint die er mit
rechte bereit besizet. In diser wustnüge vasted

ihesus vnser hezre

74
Mänigerlay

ihesus vnser hezre vierzig tage vnd vierzig nacht
vnd wonete do mit den tieren. O lieber leser mer-
ke wie dicke **S**tugentlich gebilde er du erzogt **E**-
güt in die wüsthügel/er vastet/er bethet/er wach-
et er ligt er sloffet vff der schlechten erden. **E**-
wandellet mit den tieren **L**os dich erbarmen sin li-
delichs leben hab mitlidunge mit Ine in allen sinen
bekorungen vnd mit namen in diser bekorunge der
wüsthügel das sine Jungfrowlichen küssen libe
ein vberswer leben ist gewesen vnd gib dich ouch
in vbung des gleichen nym ein bilde in Ine vnd
mercke das hie vierley ding werdent erzelet
die do hörent zu der vbung eines geistlichen lebens
vnde behelffent sich vndereinander wonderlich
wol das erste ist wüsthügel vnd einsamkeit das
ander ist vasten das dritte ist gebett das vierde
ist betwang des fleisches mit den mögen wir-
kamen vor allen dingen zu reynikeit des hezzen
der vns grösse not ist dar noch zu arbeiten vmb
des willen das si etlicher mosse all ander tugende
in sich schlisset. Wenn si behelret in sich myne ott-
mutikeit vnd gedult vnd ander tugende vnd ver-
tribunge aller vntugende. Wenn mit den vntugen-
den vnd gebrechlichkeit der tugende keine reyni-
keit des hezzen mag statt haben vnd dar vmb
so lisset men in dem büche der geistlichen vnderko-
funge der altvetter das alle vbung eines monches

sol wesen zu reynikeit des hertzen erwerben. **W**enn
das ist vnder allen selikeiten do der mensch mit ver-
dienet das gesichte gottes als vnser hezre sprucht
in dem ewangelio. **S**elig sind die die von einem
reynen hertzen sint/ wenn su werden got sehen
Ouch sprucht sant bernhart/ wer clärer ist/ gotte re-
neher ist/ besonder wesen aller clarest das ist gar
zu Ime kōmen wesen. **S**onder die reynikeit zu
erwerben do hilffet zu hiezig vnd stetes gebett.
Besonder gebett in leckerheit dē spisen vnd vōllikeit
des libes vnd in seufftem leben. **I**n ledig vnd in müf-
sig gānde het kein frucht. **D**arvmb so müß der
mensch sin gebett myschen mit vasten vnd be-
czwange des libes doch bescheidenlichen/ wenn vn-
bescheidenlich vasten vnd bezwang des libes ver-
tribet alle gut vnd tugent. **O**uch ist es offenbar
in der warheit das die vorgesagten tugende also
vasten betten kestigen den lip vnd das redlich
volbrocht noch der lere ihesus ist der wüstmige
ein 24 mole grosse hilffe. **W**enn in dem gelübde
vnd in dem geruffte der lute würt das gebett
selten lobelichen geoffert vnd ouch vil ding se-
hen vnd hören mag selten ^{an} der reynikeit
befleckonge vnd schult geschehen. **W**enn der tot
stiget zu vnserm venster in zu vnser sele vnd ouch
so würt das vasten dicke gebrochen vnd die keste-
gunge des libes durch des vberlouffs willen

der lute. Dar vmb du vil liebes mensche volge ihesu
 in die wüsthügel das ist in einsamkeit. Gib dich
 noch dine vermögen vnd scheide dich von der
 gesellschaft der lute noch dine stat vnd siest al
 leme. **M**ache eme wüsthügel in dimer slosskäm
 ren wilt du ems werden mit ihesu vnd im sehen
 mit reynkeit dms herzen vnd schübe vil classen
 mit den weltlichen luten/noch ensüche mit nulve
 fruntschafft. behüt dine ougen vnd erfülle die
 mit noch dine oren mit fantasie vnd mit weltlicher
 itelkeit. hofiren stechen singen sprungen vnd alles
 das die gedanken verströwen vnd zu vnruhe reis
 sen mag das soltu schühen vnd fliehen als eine slan
 gen vnd als einen vident dimer sele vnd wisse für
 war das es mit one treffliche sache ist gewesen
 das die alt vetter giengent in das gewelde vnd
 wüsthügel vnd gat verre von wandelunge aller
 lute wonen vnd ouch ist es mit on merkliche sa
 che gewesen das die hailigen vetter lerten die
 in clostern wazent vnd gotte dienen wollen das
 si sollen wesen blint toube vnd stum. Von den wüsth
 hügel sprucht sant iohannes mit dem gulden mond
 also. **D**o der hailige geist oben her abkam vff ihesu
 vnsere herren zu stund trieb er im in die wüsth
 hügel. **O** wie vil mönche wonen noch mit iren
 altern. **I**st es aber das der hailige geist vff si
 kömet vnd vff im blibet zu stund triebet er si vff

dem huf; der ältern vnd füret ſu in die wüſtnüge
 wenn der hailige gaſt wonet mit gerne do vil
 volkes vnd vil gelouffes der lüte iſt. **B**efon-
 der er het die wüſtenüge vnd einſamkeit zu einer
 wonüge. **D**a von ſpricht **B**eda in der bedütüge
 des büches ſant iohannes von der hñmelschen
 offenbarüge also. **D**as geſchichte iſt offenbar
 das **d**omicianus der keiſer ſanhte iohannes e-
 wangelſten in das wilde mer vff einen werdt
 oder inſel do kein man wonete vmb des wille
 das er das ewangelium predigete vff das er ſol-
 te ſin hungers vergangen. **O**udr hñe wart do
 gegeben von gotte das er die verborgene ge-
 ſcheffte des hñmels durch wandelte deme ver-
 ſaget wozent alle die wege der welt. **D**arvmb
 vil liebes menſche folge ihesum in die wüſtnü-
 ge mit faſten mit gebett mit bezwange dñs
 libes redelichen mit all dime vermögen. **W**er-
 ke wie er wonet mit den wilden tieren fride-
 lich vnd nym do von hñe ein gebilde vnd lere
 das du ouch vnder den lüten ottmütelichen
 lerest wandeln vnd gedultelichen lerest ver-
 tragen ob du vnder wilen merkeſt erlich lüte
 vnredelich leben gegen dir oder vnderemander
Lüg ouch oft ihesu vnſerm hezren zu wie ſine
 wandelunge iſt in dem ellende louff hñ gang
 zu hñe/loß dich duren ſins armen lebens vnd

76
mit nâmen wie der zarte liebe Jonge hezre
vff der kalten erden die nacht müß liggen **O**we
des grossen verdriessens also lange zit. Er en
hette nit vnder Ime bette von pflum vedern
noch lilachen mit hollen neten noch guldene
decklachen. **O** hezre was sollen wir sagen die
sollich ding bruchen vnd gedencken dms bettes
in der wüsthüge gar selten. **A**ch wolt got das
wir dir dms ermlichen kalten legers in d' wüsthü-
gige vnder vnser grossen wonne vff vnserm wei-
chen senfften gulden vnd sidenen pfülwen dank
sageten. **O** vil liebes mensche gang mit ihesu
in die wüsthüge mit vergis sin losz die zit mit
vß dinem herzen. **W**ezlich ich hoffen das kein
liplich cristen menschen sie der got lieb het er
wolle ihesu suchen in der wüsthüge doch zu ei-
nem mole vnd mit namen von der hailigen kō-
nige tage an bis an die vierzig tage also die
vaste an hebet wenn die zit über was ihesus
in der wüsthüge. **N**och der zit das ihesus vnser
hezre gevastet hette vierzig tage vnd vierzig
nacht dar noch so hungerte Im. **H**ie mercke
das die hailige kirche die zal in der vasten vnd
penitencie heltet noch sinem vorgange vnd
bilde. **W**enn die hailige kirche vastet mit ze-
stond noch der kōnige tag sonder gerade **W**en
vierzig tage vergangen sint gar nohe zu einem

zeichen das si ein gebilde neme by ihesus der
vor gevastet het dem wil si volgen. Do der
böse geist merckete das ihesus hunger hatte
do gieng er zu ime vnd bezete im vff das
er im zu sünden konde verleiden. Vnd ouch so
hette er gerne gewisset ob er gottes son were
gewesen. Er began ihesu bezoren vnd versuchen
mit den dryen bezörungen do er adam mit be-
trogen vnd vß dem paradise geworffen hette
Des ersten mols gieng er in an mit überigem
essen vnd sprach also. Ist es das du bist gottes
son sprich das disse steine brot werden. Vff das
so wenn ihesus sehe das brot das er von gros-
sem hunger den entzunt solt werden vnd un-
messlichen essen vnd volgen seiner begirlichkeit
in überigem essen. Sonder er schüß nicht
er entonde den meister mit betrogen. Wann er
antwort ime also das er nit konde wissen
das er gerne gewisset hette noch konde im
mit vberwinden mit der bezörung essens. Son-
der vnser heere ihesus der antwort ime vnd
überwant im klüglichen mit der hailigen ge-
schrift vff das essen. Besonder er sagete ime
weder so noch neme ob er were gottes son als
der geist im fragete. Wie so nym ein gebilde
an ihesus vnsern heeren zu widerstonde der
überesheit. Wan werlich wir müssen dem

fleische widerston wöllen wir ander vntugent
 myden vnd überwinden. Werlichen man sihet
 offenberlichen wer do überwonden würt von
 vberigem essen vnd trincken der würt vber
 mosen schwach zu überwinden andern gebresten
 vnd vntugent. Dar vff spricht ein glose also.
Es en sie das zum ersten mole vnmessigkeit es
 sens vnd trinckens erkürzet werde so würt
 vmb sust gearbeitet gegen den andern vntuge
 den. **N**och der bekörung die gesagt ist so nam der
 böse geist vnsern herren vff ihm vnd fürte ihm in
 die stat gegen iherusalem das wozend achtzen
 milen von der stat do die erste bekörung ge
 schach. **H**ie mercke lieber leser die große gedul
 tikeit vnser herren ihesus wie er sich liesse fü
 ren vnd angriessen von dem vnflätigen tiere vnd
 bösen geiste der do begerete sin vnd aller siner
 fründe ewig sterben. **D**o er ihm brochte zu ihe
 rusalem do saczte er ihm vff ein groß gebühe an
 dem tempel vnd sprach. **I**st das du bist gottes son
 so fal hen ab. **D**o bekorte er ihm in hochmütikeit
 vnd in ytelkeit weltlicher ere vnd hoffete das ihe
 sus vnser herre solte vmb verimes willen hinder
 sich gesprungen sin one schaden so hette der böse
 geist versichert gewest das ihesus gottes son
 wer gewest. **D**och vnser herre überwant ihm in
 siner antwort mit der hailigen geschriffte das er

mit en wüste das er gerne gewisset hette. Dar
noch do ihesus mit zongete do der bose geist Inne
künd = geprüfen ob er gottes son were do meinde er
niht anders als sant bernhart sagen wil wen
das er were ein schlecht mensche. Do wolte er In
bekoren als einen schlechten menschen vnd nam
In wider von dem tempel vnd fürte In von
iherusalem wider vff einen hohen berg vff
zwo mile by dem berge do er In zum ersten
male bekort hatte vnd do wisete er In alle
die rich vnd herschafft der welt / vnd sprach
die werent sin vnd wolte si In alle geben
wer es das er In an betten wolte. Vnd domitte
so het er In überwunden mit gütikeit hette
In ihesus an gebetten. ^{künd} **O**der ihesus der treip
In von Ine mit seiner antwürt vnd sprach.
Gang von mir sathanas / wenn du ist gescriben
bette got an dinen herren / Do verlies der bose
geist ihesu vnsere herren vnd gieng von Ine
bitz an die czit das er an dem cruce hing do kam
er wider zu Ine vnd hette gehoffet er solte In
bekoren vnd überwunden mit vorchten vor
dem tode. **S**onder in der bekörüge do wart der
bose geist überwunden gantzlichen vnd wart
von der stund gebonden in die helle bitz an die
czit das der endekrist kōmen sol noch dem als
das buch spricht der offenbarüge sant johānes

78
vnd es ist zegloubende das der bose geist an sich
hette genomen eine gesteltnisse eins menschen
do er ihm fürte vnd ihm zu sprach. **H**ie solle wir
eine lere vnd gebilde nemen an vnserm hren
ihesus die wile er also wolte er volget werden
vnd bekoret vnd das tragen gedultlichen das
wir vns nit verwunderen ob wir werdent
verfolget vnd bekoret oft vnd dicke von vn
sern eben cristen vnd das wir ouch dem gedul
tig sint. Wan er vberwant si alle. **S**o sollen wir
ouch dem bosen geiste widerston so vberwindet
wir ihm mit hilffe vnserz hezren ihesus der ihm
het vberwunden vff alle siten vff das er vns
ein offentlich gebilde lies. **V**on disen bekorzügen
spricht sant anshelm also in disem syme. herre
du bist von dem touffe gegangen in die wust
nüge in dem geiste der sterckeste vff das kein
gebresten in dir were des einsamen ab geschei
den lebens gebilde **E**insamkeit vasten vierzig
tage hungers bitterkeit des bosen geistes be
korunge hystu gedultiglich getragen vff das
du bewisetest das si alle vberwindertlichen
werden. **D**o der bose geist hette vnsern hezren
gelossen do koment die hailigen engele vnd
brochten ihm zu essen. **D**o gieng ihesus von dem
berge vnd wolte gan wider zu nazareth zu seiner
müter. **O** lieber mensche mercke nu vnsern hren

ihesus wie er alleine gât barfuß von dem hohen wilden berge. **G**ib dich zu yme gang mit yme losz dich erbarmen seiner ellenckheit. **A**ch gloube sehestu ym an mit einem begirlichen hertzen vnd hettest emyger hande mynne zu yme du müstest wernē von grossen mitliden weñ er gieng vmb dinen willen also. **D**o ihesus kam an den Jordan wider do Johannes touffte das volt / vnd do Johannes sach ihesum kōnen zu yme do croigete Johannes mit sinem finger vff ihesu vnd sprach. **S**ehent das ist das lamp gottes sehent der enthebet die sūnde der welt **E**r ist vff dem ich sach rülwen den hailigen geist do ich ym touffte .: .:

Die betrachte wie ihesus von wasser win machete vff der hochzeit zu chana galilee.:



Aff einen andern tag gefiel es das Johannes baptista stund mit zwen sinen Jungn der was an deas einer vnd sach ihesum vnsern